

## Hochbegabte schnuppern Uni-Luft

Teilnehmer-Rekord: 27 Schüler aus 13 Gymnasien zu Gast in Passau

27 hochbegabte Schüler aus 13 niederbayerischen Gymnasien haben im Rahmen des „Unitags“ erste Einblicke in den Studienalltag erhalten – und damit einen neuen Teilnehmer-Rekord aufgestellt. Während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2024 besuchten sie Lehrveranstaltungen und Vorträge in verschiedenen Fachbereichen. Jetzt fand das Abschlusstreffen an der Universität Passau statt.

Der „Unitag“ ist ein Programm, das die Universität Passau in Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern Peter Brendel anbietet. Ausgewählte Schüler der elften Jahrgangsstufe besuchen sowohl Vorträge aus verschiedenen Fachbereichen als auch Lehrveranstaltungen in ihren jeweiligen Interessensgebieten und erhalten so neben wissenschaftlichen Impulsen wertvolle Orientierung bei der Studien- und Berufswahl.

Universitätspräsident Prof. Dr. Ulrich

Bartosch begrüßte die Schüler zur Abschlussveranstaltung: „Neben Ihrem Schulalltag haben Sie die Universität Passau als Lern- und Lebensraum kennenlernen können. Sie stehen in einem Lebensabschnitt, der durch viele Entscheidungen hinsichtlich Ihrer Zukunft geprägt ist. Wir Ältere sind auf Ihr Engagement angewiesen und freuen uns über Ihre Mitgestaltung dieser Welt. Ich hoffe, dass Sie an der Universität Ihrer Wahl den richtigen Ort zum Leben, Wachsen und Forschen finden.“

Ministerialbeauftragter Peter Brendel bedankte sich bei den Verantwortlichen an der Universität für die erneute Planung und Organisation eines erfolgreichen Unitags, der die Schüler aus 13 niederbayerischen Gymnasien für das Studierendenleben begeistern konnte. „Der Unitag ermöglicht es, nicht nur einen Einblick in ein Studium an der Universität zu bekommen, sondern auch

Kontakte zu Studierenden und Dozierenden zu knüpfen. Darüber hinaus wird deutlich, wie man sich bereits in der Schule am besten auf ein späteres Studium vorbereiten kann“, so Brendel. Die Unitag-Teilnehmer seien deshalb für ihre Gymnasien wichtige Botschafter der Universität. Er bedankte sich bei den Schülern, die ihre aus dem Programm gewonnenen Erfahrungen in die Berufsorientierung der neu gestalteten Oberstufe an ihrer Schule einbringen sollen. Zum Abschluss der Veranstaltung gab es einen Einblick in die Weltpolitik: Prof. Dr. Bernhard Stahl, Inhaber der Professur für Internationale Politik, referierte über Trump und die NATO.red